



### Entwurf der Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms liegt vor

Am 24. Juni 2014 wurde der Entwurf der Novelle des Landes-Raumordnungsprogramms (LROP) vom Landeskabinett beschlossen und zur Beteiligung frei gegeben. Die Entwurfsunterlagen können im Rahmen des internetbasierten Beteiligungsverfahrens vom 28.07.-31.10.2014 unter der Adresse [www.LROP-online.de](http://www.LROP-online.de) und beim Nds. Ministerium f. Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie den Ämtern für regionale Landesentwicklung eingesehen werden. Stellungnahmen können bis zwei Wochen nach der Auslegungsfrist abgegeben werden.

Das Forum Stadt- und Regionalplanung hat am 25. Juli in einer Sondersitzung zum LROP ausführlich über den Entwurf beraten und sich dazu entschlossen, ergänzend zu den Stellungnahmen der einzelnen Netzwerkpartnern eine gemeinsame Stellungnahme anzustreben. Zu Erarbeitung dieser soll sich nach der Sommerpause eine kleine Arbeitsgruppe zusammen finden. Weitere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle des Netzwerks oder beim Sprecher des Forums Stadt- und Regionalplanung, Herrn Siol (Stadt Celle).

### Landkreis Celle ist die fahrradfreundlichste Kommune 2014, die Region Hannover erhält den Sonderpreis

Der Landkreis Celle war neben anderen Kommunen einer der diesjährigen Finalisten für den Landeswettbewerb „Fahrradfreundliche Kommune 2014“. Insgesamt hatten sich 14 niedersächsische Kommunen beworben. Das Hauptaugenmerk lag in diesem Jahr auf dem Schwerpunkt „Fahrradtourismus“.

„Die Kommune muss in einem bestimmten Schwerpunktbereich zeigen, dass ihr das Thema Fahrradfreundlichkeit am Herzen liegt. In diesem Jahr haben wir den Fokus auf den Fahrradtourismus gelegt. Vorbildliche und nachahmenswerte Lösungen und Initiativen erhöhen den Radverkehr und sollen honoriert werden. Für das Radland Niedersachsen hat der Radtourismus eine hohe Bedeutung“, sagte Verkehrsminister Olaf Lies im Vorfeld der Jurybereitung im Juni.

Im Rahmen der Fachtagung „Fahrradland Niedersachsen - Gemeinsam für Tourismus, Verkehr und Sicherheit“ am 17.07.2014 wurde dann dem Landkreis Celle als Sieger des Wettbewerbs „Fahrradfreundliche Kommune 2014“ der mit 25.000 Euro dotierte Landespreis durch Verkehrsminister Olaf Lies überreicht. Punkten konnte der Landkreis bei der Jury vor allem mit seinem Programm zur Qualitätssicherung der Wegeinfrastruktur, die in dieser Form einzigartig sei. Der Sonderpreis für eine besondere Einzelaktivität ging in diesem Jahr an die Region Hannover für die Weiterentwicklung des „Grünen Rings“ um das Thema „Wasserzeichen“.

### Goslar trennt sich von ECE

Die Stadt Goslar hatte mit der Firma ECE im Februar 2013 eine Entwicklungsvereinbarung abgeschlossen, die das Exklusivrecht zur Entwicklung eines Bereiches an der Kaiserpfalz beinhaltete. Die Stadt erhoffte sich Nachnutzungen für ein ehemaliges Kasernengelände, das innerhalb der Altstadt aber abseitig der Haupteinkaufszone im ehemaligen Stiftsgelände liegt. Seitens der Stadt war angestrebt, ein hochwertiges Hotel, Wohnungen, einen touristischen Anlaufpunkt und Einkaufsmöglichkeiten anzusiedeln. Die Firma ECE verfolgte ein Einkaufszentrum mit 19.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche. Hierzu erstellte das Büro ecostra eine Auswirkungsanalyse, das es am 23.04.2014 vorstellte. Der Gutachter kam zu der Erkenntnis, dass bei Verwirklichung der Planungsabsichten mittelfristig von diversen Betriebsaufgaben in der Innenstadt Goslars auszugehen sei. Diese hätten städtebauliche Auswirkungen in Form einer deutlich zunehmenden Zahl an Ladenleerständen, einer negativen Veränderung der Angebotsvielfalt und nachlassender Passantenfrequenz. Auch auf benachbarte Mittelzentren hätte das Projekt negative Auswirkungen.

Der Gutachter zeigte sich von der lebendigen Goslarer Innenstadt, als Weltkulturerbe gelistet, überrascht. Zukünftig komme es im Einzelhandel darauf an, sich auf den Erlebniseinkauf einzustellen: Nutzungsmischung einschließlich Gaststätten und Cafés, ansprechenden Stadtbilder und Aufenthaltsqualität an authentischem Ort in Abgrenzung zu Internethandel und Grüner Wiese.

Aufgrund der im Gutachten festgestellten massiven Beeinträchtigung der Innenstadt und ihres zentralen Versorgungsbereiches empfahl der Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk seinem Rat, die Entwicklungsvereinbarung mit ECE nicht zu verlängern und mit anderen Interessenten zur Quartiersentwicklung im Domquartier Verhandlungen aufzunehmen. Die Sitzungsvorlagen Nr. [2012/439-6](#) beziehungsweise [2012/439-7](#) auf der Internetseite der Stadt Goslar unter "Stadt und Bürger" / "Quartiersentwicklung am Domplatz" / Bürgerinformationssystem einschließlich Auszügen aus dem ecostra-Gutachten einsehbar.



## Klimawandel in der räumlichen Planung – Handlungsempfehlungen für die Planungspraxis

Das im niedersächsischen Forschungsverbund „KLIFF – Klimafolgenforschung in Niedersachsen“ angesiedelte und von der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Region Hannover durchgeführte Querschnittsprojekt „IMPLAN – IMplementierung von Ergebnissen aus KLIFF in der räumlichen PLANung in Niedersachsen“ ist nun abgeschlossen. Im Rahmen von KLIFF-IMPLAN wurden Handlungsempfehlungen für den Umgang mit den Folgen des Klimawandels in ausgewählten Handlungsfeldern der räumlichen Planung erarbeitet (Küstenschutz und Wassermanagement in Niederungsgebieten, Wasserwirtschaft im Binnenland, Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung, Schutz der biologischen Vielfalt, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus).

Der **Arbeitsbericht mit dem Titel „Anpassung an den Klimawandel in der räumlichen Planung – Handlungsempfehlungen für die niedersächsische Planungspraxis auf Landes- und Regionalebene“** steht unter folgendem Link als kostenloser pdf-Download zur Verfügung: <http://shop.arl-net.de/anpassung-klimawandel.html>

Ebenfalls zu diesem Thema laden die Junior- Forschergruppe „MetroKlim“ der HafenCity Universität (HCU) Hamburg und die Bauer-Stiftung zu einem **Workshop „Möglichkeiten einer Zusammenführung von Klimaschutz und Klimaanpassung in der Raumplanung“** am 09.10.2014 nach Hamburg ein. Thema des Workshops werden Synergien und Konflikte einer integrativen Betrachtung von Klimaschutz und -anpassung in der Raumplanung sein.

Informationen zum geplanten Workshop und zur Forschungsgruppe finden Sie unter <http://metroklim.hcu-hamburg.de>

Für Rückfragen stehen Ihnen zudem Prof. Dr. Jörg Knieling und Dipl.-Ing. Katja Säwert gerne zur Verfügung:  
Katja Säwert, Junior-Forschungsgruppe MetroKlim | [katja.saewert@hcu-hamburg.de](mailto:katja.saewert@hcu-hamburg.de) | Tel: + 49-40-428-27-4500

## 4. Deutsche Regionalplanungstagung der ARL

Im Juni 2013 sind durch MKRO-Beschluss Entwürfe für Leitbilder und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung in Deutschland vorgelegt worden. Adressaten der Leitbilder sind in erster Linie raumplanerische Entscheidungsträger in Bund und Ländern. Daneben wenden sie sich auch an die raumwirksamen Fachpolitiken und können dem privaten Sektor Orientierungshilfe für Investitionsentscheidungen sein. Die drei Leitbilder befassen sich mit den Themen „Wettbewerbsfähigkeit stärken“, „Daseinsvorsorge sichern“ und „Raumnutzungen steuern“.

Die Rahmenbedingungen der Raumentwicklung und Raumordnung haben sich seit der letztmaligen Aufstellung der Leitbilder im Jahr 2006 zum Teil erheblich verändert. Diese Veränderungen verlangen nach einem Stakeholder- Dialog. Auch die ARL hat sich mit den Leitbildern und Handlungsstrategien befasst und festgestellt, dass beispielsweise effektive Bürgerbeteiligung, Klimawandel und Energiewende, engere finanzielle Spielräume sowie das Entstehen von funktionalen und grenzüberschreitenden Handlungsräumen bislang unzureichend berücksichtigt werden. Darauf sowie auf Beispiele von Nachbarländern und zahlreiche regionale Beispiele soll die 4. Deutschen Regionalplanungstagung eingehen. Ein besonderes Augenmerk soll auf die Partizipationskultur gerichtet werden.

### 4. Deutsche Regionalplanungstagung der ARL am 25. und 26. September 2014 in Würzburg

Anmeldung bis zum 18.08.2014 - weitere Informationen: <http://www.arl-net.de/drpt-2014>

## Personelle Veränderungen

Herr **Volker Mohr, Sprecher des Forum Städtethemen**, ist seit Juli nicht mehr als Fachbereichsleiter Planung und Bauen bei der Stadt Hameln tätig. Herr Mohr hat zum 1. Juli die Leitung des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz der Stadt Kassel übernommen. Wir danken Herrn Mohr für sein Engagement im Netzwerk EWH und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Bei der Stadt **Hildesheim** hat Herr **Christian Salm** zum 01.07.2014 die Nachfolge von Herrn Warnecke als **Fachbereichsleiter Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bauaufsicht** angetreten. Wir heißen Herrn Salm im Netzwerk herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



### Berichte aus dem EWH – ISSN-Nummer verfügbar

Das Nationale ISSN-Zentrum für Deutschland hat den Berichten aus dem Netzwerk EWH mittlerweile folgende ISSN zugewiesen:

**Berichte zum Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover**

**ISSN 2199-4250**

Die Angabe der ISSN erleichtert die Identifizierung Ihrer Zeitschrift, da beispielsweise Zeitschriftenagenturen, Buchhandlungen und Bibliotheken ISSN nutzen, um Zeitschriftentitel zu verwalten. Damit ist die Schriftenreihe als Publikation des Netzwerks uneingeschränkt zitierfähig und in den Bibliothekskatalogen auffindbar. Die Vergabe einer ISSN ist ein Zeichen der hohen Qualität der Netzwerkarbeit im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover.

### Besetzung der Geschäftsstelle

Aufgrund des Sommerurlaubs ist die **Geschäftsstelle des Netzwerks EWH vom 31.07.-27.08.2014 nicht besetzt**. Für dringende Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0511/616-22534 an den Fachbereich Planung und Raumordnung der Region Hannover. Ab September steht Ihnen die Geschäftsstelle dann wieder in gewohntem Umfang zur Verfügung. Anmeldungen zur Exkursion am 12.09.2014 sind selbstverständlich per Post oder Mail ([Kontakt@netzwerk-ewh.de](mailto:Kontakt@netzwerk-ewh.de)) möglich.

### Termine

- EWH-Exkursion 2014: 12.09.2014 (Einladung anbei)
- Metropolversammlung der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg: 19.09.2014
- Lenkungsgruppensitzung mit Vorstandswahlen: 24.11.2014, 09-13 Uhr, Landkreis Hildesheim

Meldungen für den Newsletter bitte an: [tobias.preising@region-hannover.de](mailto:tobias.preising@region-hannover.de)

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Oktober 2014.

#### **Kontakt / Impressum:**

#### **Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover**

Dr. Tobias Preising

c/o Region Hannover | FB 61

Höltystraße 17, 30171 Hannover

Fon: 0511 / 6 16 - 22 503

Fax: 0511 / 6 16 - 22 823

Mail: [tobias.preising@region-hannover.de](mailto:tobias.preising@region-hannover.de)

Web: [www.netzwerk-ewh.de](http://www.netzwerk-ewh.de)